

**26. KONGRESS DES FACHVERBANDES SUCHT e.V.
vom 10. - 12. Juni 2013 in Heidelberg
„Der Mensch im Mittelpunkt -
Was bedeutet dies für die Suchtbehandlung?“**

ABSTRACT

Thema: „Der Mensch im Mittelpunkt - Wie entwickeln sich die therapeutischen Verfahren in der Suchtbehandlung“

Referent: **PD Dr. Johannes Lindenmeyer**
Psychologischer Psychotherapeut, Direktor, salus klinik Lindow, Lindow

Plenum

Zusammenfassung:

Der Beitrag untersucht zunächst, wodurch der gegenwärtige Trend in der Entwicklung der Suchttherapie zu

- immer komplexeren Verfahren,
- mehr Selbstbestimmung der Betroffenen
- und für alle Beteiligten weniger anstrengenden Verfahren

bestimmt wird. Hierbei wird herausgearbeitet, dass sehr viele der gegenwärtig favorisierten therapeutischen Verfahren in der Suchtbehandlung zwar ihre Wirksamkeit nachweisen konnten, aber keinen unmittelbaren Bezug zum gegenwärtigen Stand der neuro- bzw. allgemein- und sozialpsychologischen Grundlagenforschung aufweisen. Als Alternative wird anhand von eigenen Untersuchungen aufgezeigt, welche Chancen sich auf eine nennenswerte Steigerung der Wirksamkeit von Suchtbehandlung ergeben können, wenn

- die tatsächlich relevanten Wirkmechanismen der Therapieverfahren identifiziert werden,
- sich Suchtbehandlungsansätze auf die wesentlichen Wirkmechanismen konzentrieren bzw. beschränken
- und auf dieser Grundlage Patienten von mehreren prinzipiell wirksamen Therapieverfahren gezielt dasjenige empfohlen wird, von dem sie persönlich voraussichtlich besonders profitieren werden.